

Berufskraftfahrer - Fit fürs 21. Jahrhundert



Das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz – die Prüfung



Workshop zur Berufskraftfahreraus- und
Weiterbildung
am 17. April 2013

Inhalt

- Der Rechtsrahmen
- Umsetzung durch die IHKs
 - Grundqualifikation
 - Prüfungsdurchführung
 - Überwachung
 - Qualitätssicherung
 - Prüfung
 - Überwachung
- Prüfungsstatistik
- Aus der IHK-Beratungspraxis



 **Richtlinie 2003/59/EG vom 15. Juli 2003**

über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer
bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güter- oder Personenkraftverkehr...

 **Gesetz vom 14. August 2006**

zur Einführung einer Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer
im Güterkraft- oder Personenverkehr...

(Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes - BKrFQG)

 und


Erstes Gesetz zur Änderung des BKrFQG vom 25.05.2011
sowie Berichtigung vom 04.07.2011

 demnächst: [Art. 6 des Gesetzes vom (BR. 1.3.2013 / BT ?)

 **Verordnung vom 14. August 2006**

zur Durchführung des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes
(Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung – BKrFQV)

 demnächst: Änderung vom ? 2013

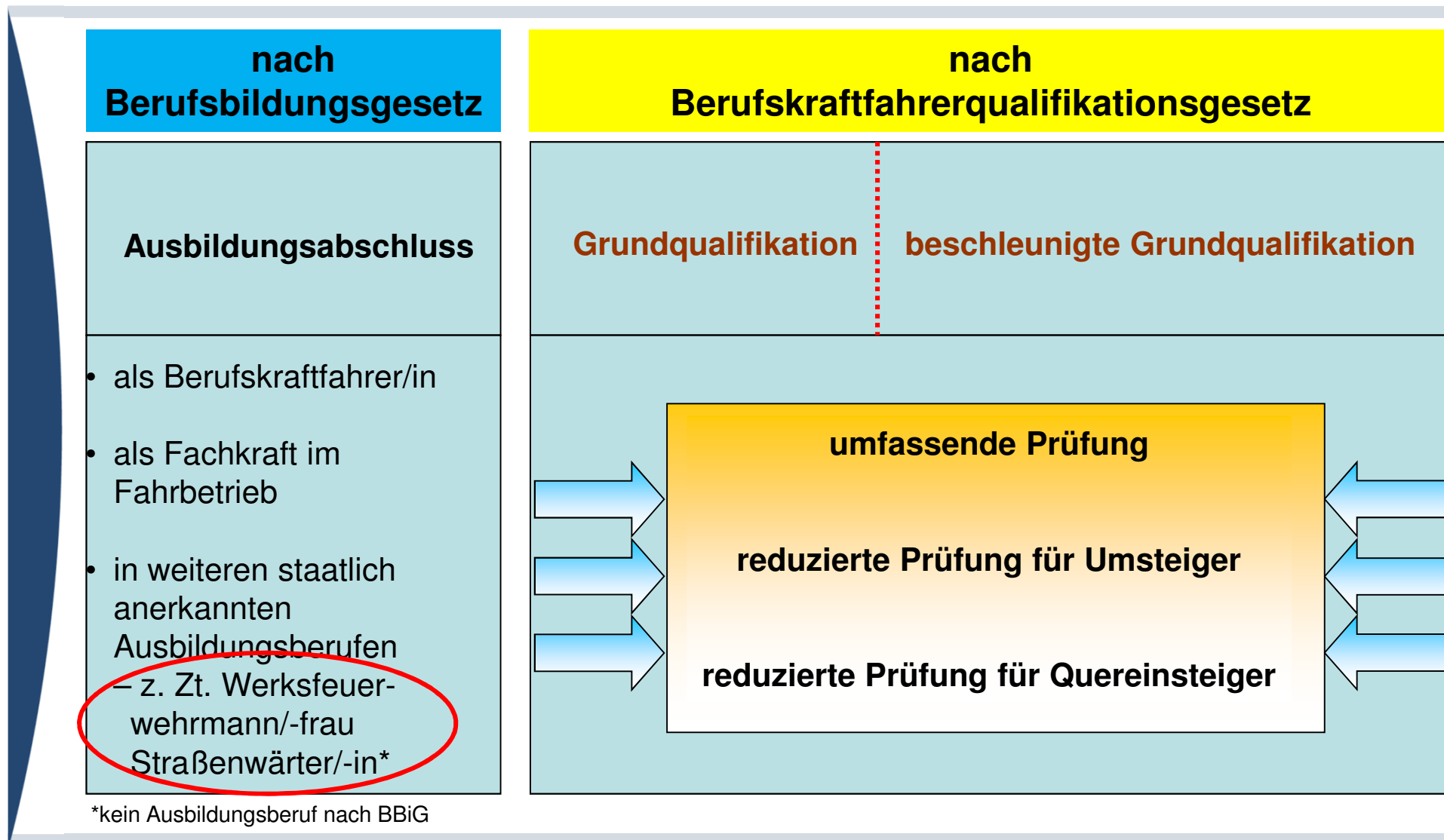

wg. Änderung
Fahrerlaubnis-
recht zum
19.1.2013

 **Nach Berufsbildungsgesetz**

-  **Ausbildungsabschlussprüfungen**

 **Nach Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz**

-  **Grundqualifikationsprüfung**
-  **beschleunigte Grundqualifikationsprüfung**



Grundqualifikation entsprechend § 1 Abs. 2 BKrFQV

Die Prüfung besteht aus einer

- **theoretischen Prüfung (240 Minuten)**
(170 Min. Quereinsteiger; 110 Min. Umsteiger)
mit gleichen (Punkte-)anteilen an
 - Multiple-Choice-Fragen,
 - offenen Fragen und der
 - Erörterung einer Praxissituation

und einer

- **praktischen Prüfung**
nach Maßgabe der Anlage 2 zur BKrFQV

Nr. 2 der Anlage 2 (zu § 1 Abs. 2 Satz 1) BKrFQV:


Die **praktische Prüfung** besteht aus einer

- **Fahrprüfung von 120 Minuten (60 Min. für Umsteiger)**,
einem
- **praktischen Prüfungsteil von 30 Minuten** und der
- **Bewältigung kritischer Fahrsituationen von 60 Minuten**
(30 Min. für Umsteiger)

§ 1 Abs. 4 BKrFQVO:

...Prüfung... bei der IHK..., die für die praktischen Prüfungsteile

- *amtlich anerkannte Sachverständige oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr*
hinzuziehen kann („muss“ wg. Satz 2)



jetzt: ggf.
Neulinge
ohne
Fahrerlaubnis
...

beschleunigte Grundqualifikationsprüfung

Beschleunigte Grundqualifikation entsprechend § 2 Abs. 4 BKrFQV

Die Prüfung besteht aus einer



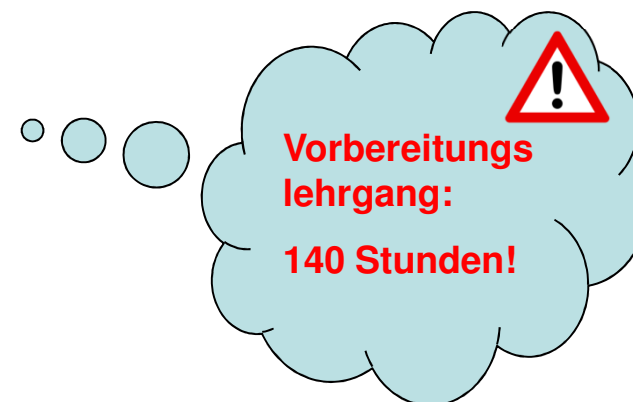
theoretischen Prüfung von 90 Minuten
(60 Min. Quereinsteiger, 30 Min. Umsteiger)

mit

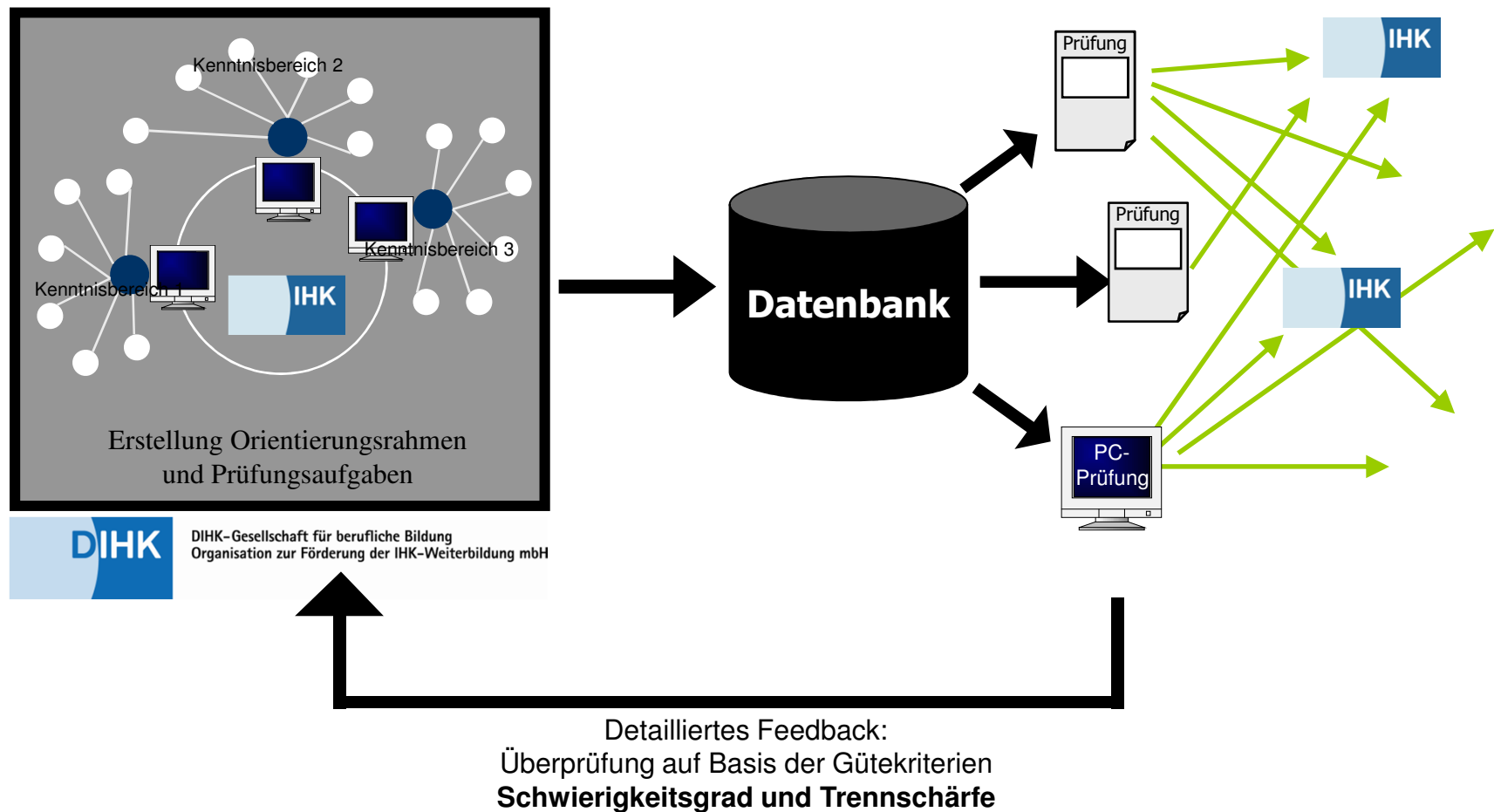
- Multiple-Choice-Fragen

und

- offenen Fragen



- **Zuständigkeit** der IHKs für Überwachung seit 1. BKrFQGÄndG
- **Zuständigkeit allein für** gesetzlich anerkannte Ausbildungsstätten nach § 7 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BKrFQG
- **Problem:** Diese Regelung umfasst nicht nur IHK-Mitgliedsbetriebe sondern auch **Handwerksbetriebe**, die eine Berufsausbildung/Umschulung zum Berufskraftfahrer oder zur Fachkraft im Fahrbetrieb durchführen **und öffentliche Einrichtungen**, die Straßenwärter/-innen ausbilden...



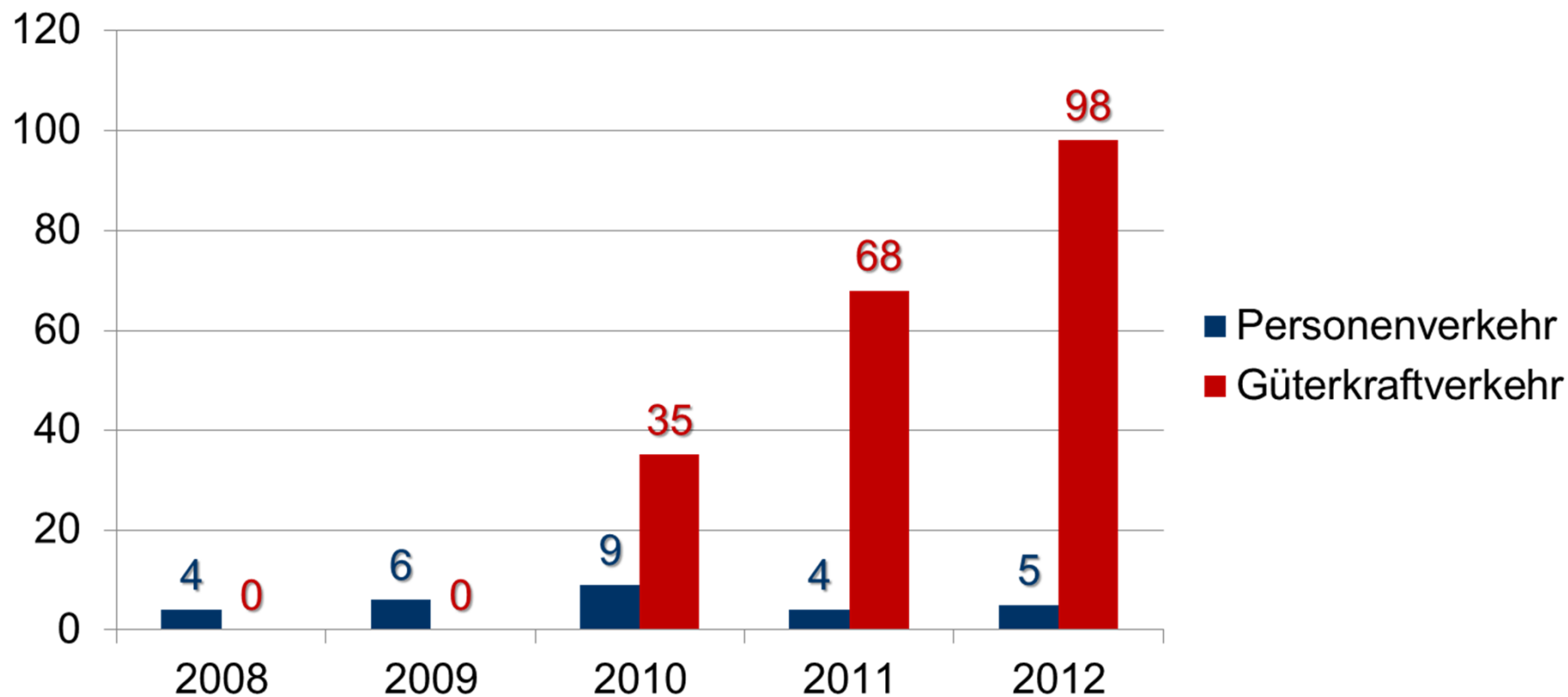
■ Überwachung

- Anerkennung der Ausbildungsbetriebe nach BBiG
 - qualifizierte Ausbilder
 - notwendige Betriebseinrichtungen
 - notwendige Betriebsmittel
- Überwachung gemäß BBiG
 - regelmäßiger Besuch des Ausbildungsbetriebs
 - ständige Rückkopplung mit Berufsschulen
- Überwachung nach BKrFQG
 - Betriebsbesuche
 - Unternehmergespräche
 - zusätzlich anlassbezogene Besuche und Gespräche

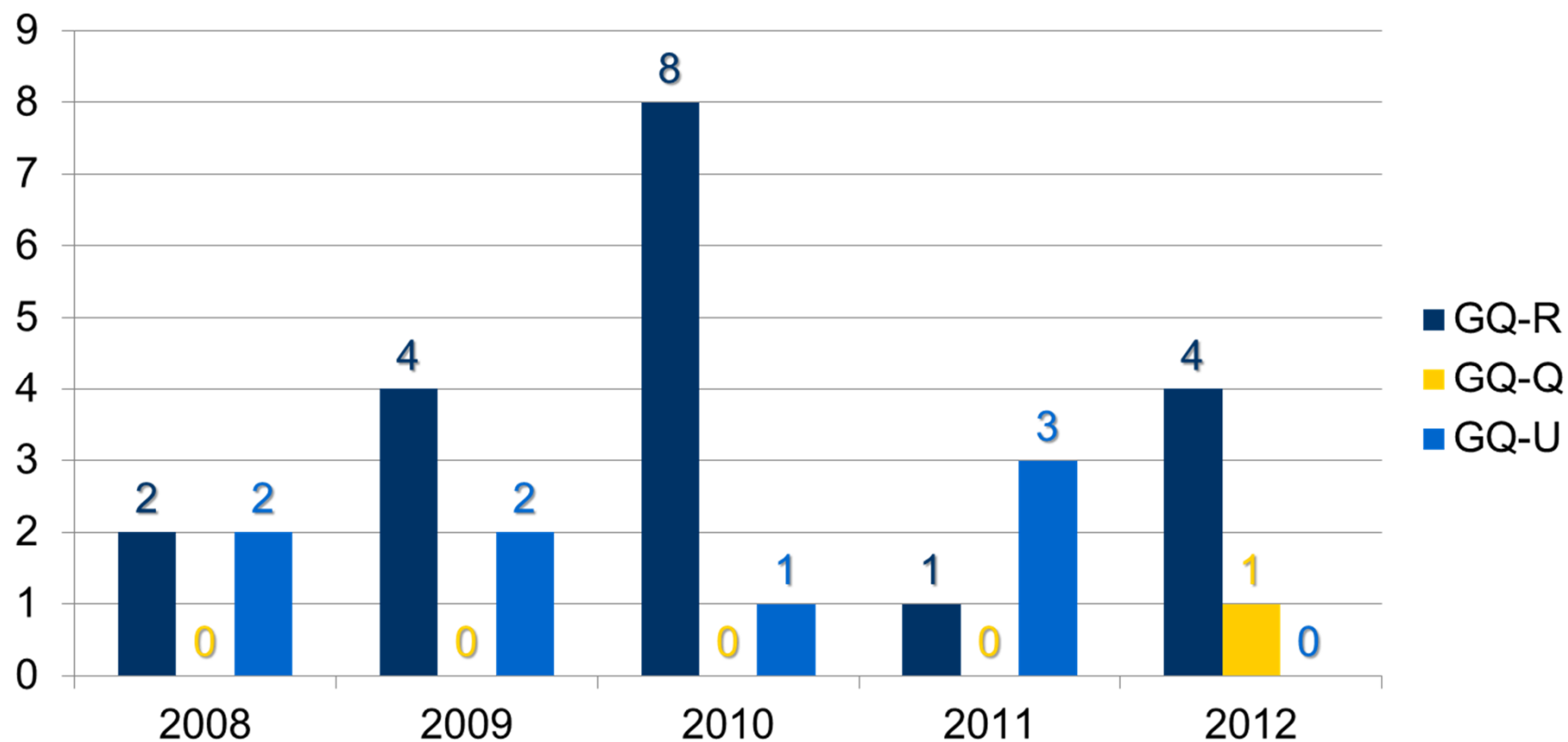
- **Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz**
 - **Prüfungsteilnehmer**
 - **Bestehensquoten**

- **Fahrerlaubnisverordnung**
 - **Fahrerlaubnisprüfungen**
 - **Bestehensquoten**

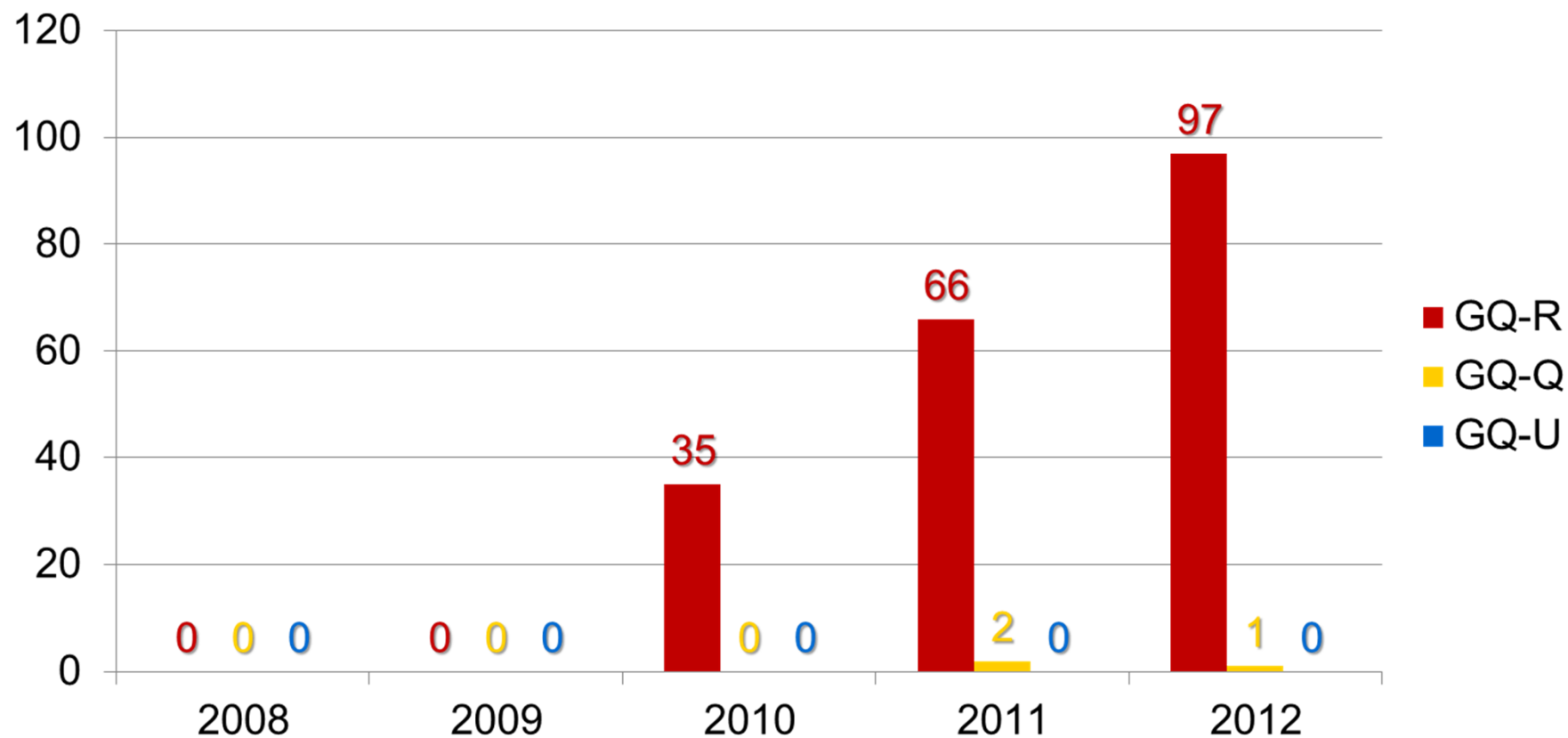
Prüfungsteilnehmer – Grundqualifikation (incl. Quereinsteiger und Umsteiger)



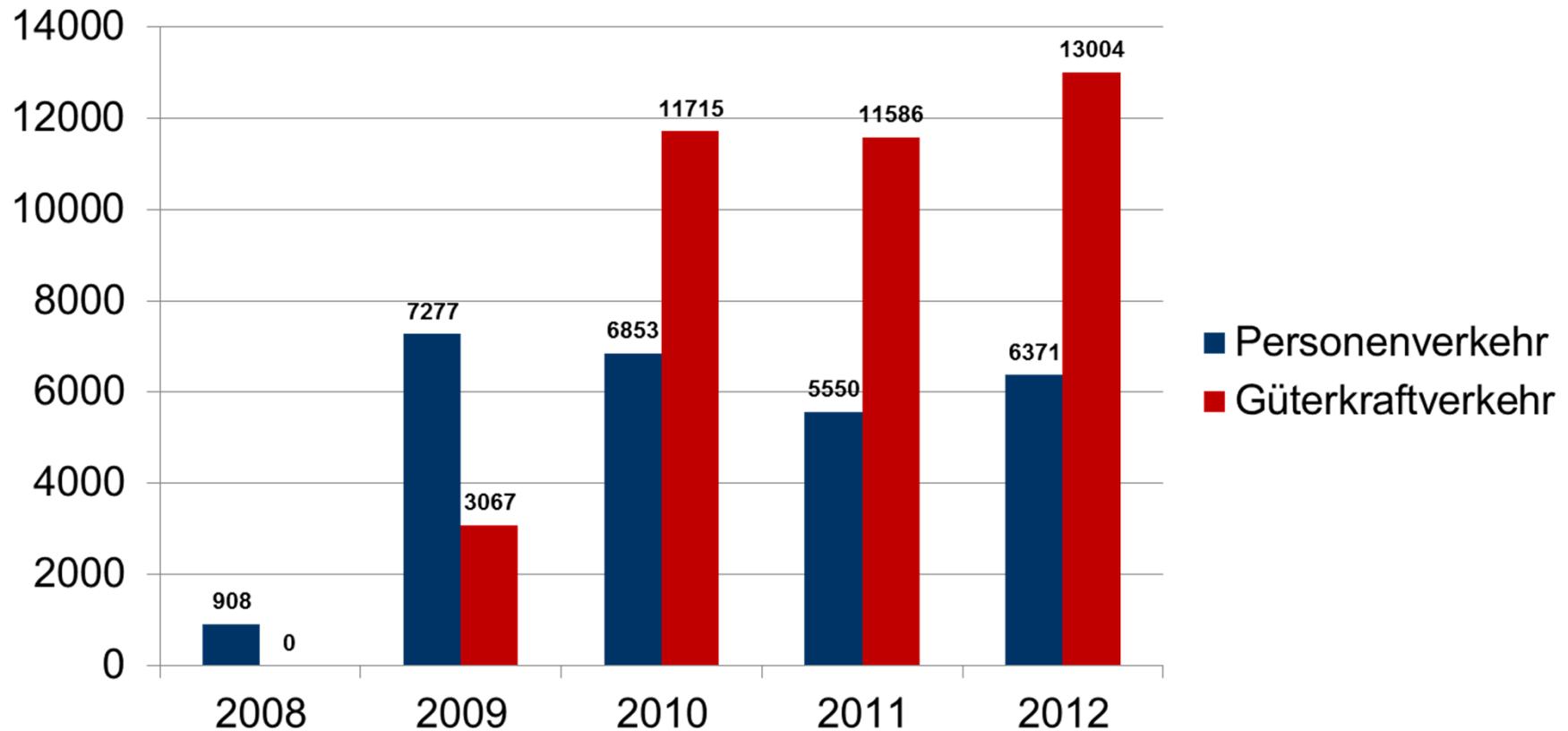
Prüfungsteilnehmer – Grundqualifikation Personenverkehr



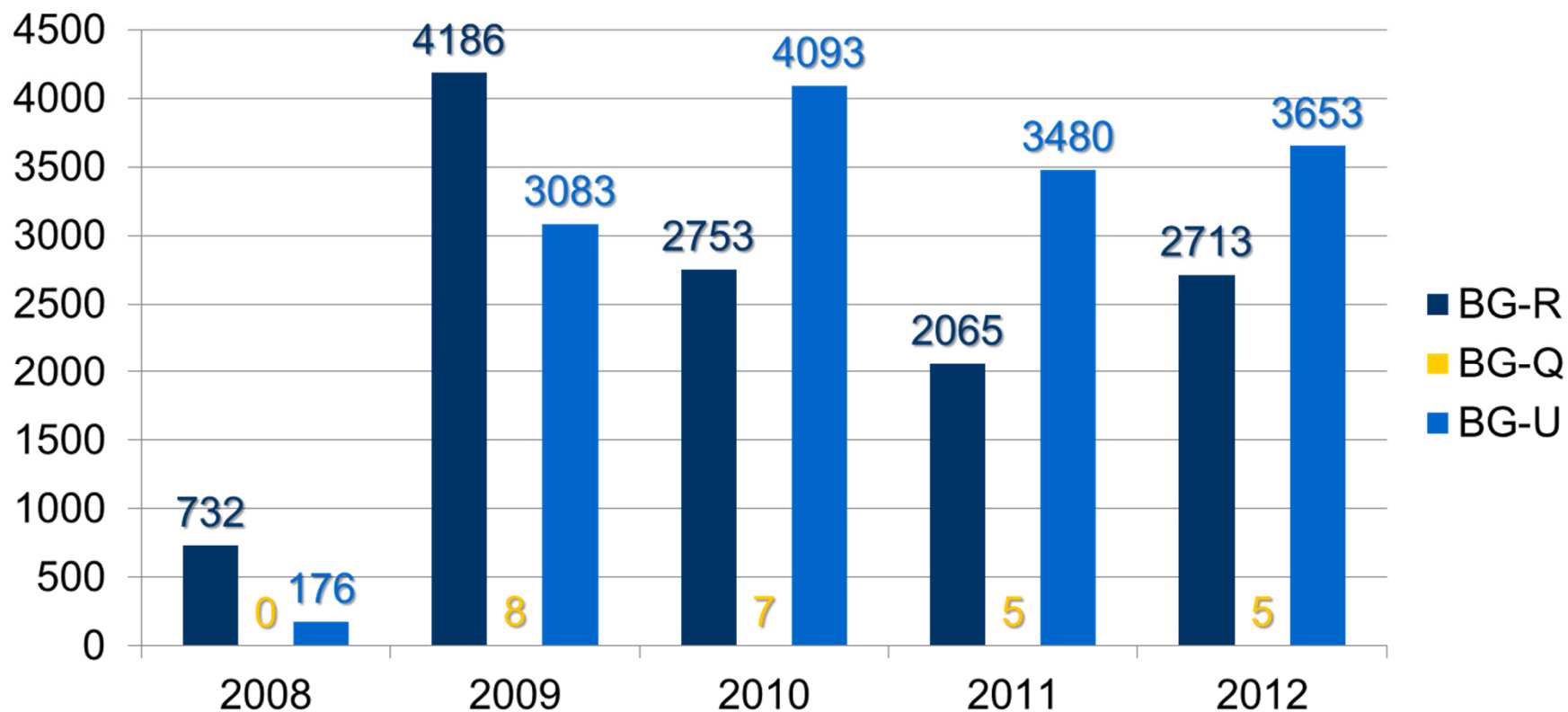
Prüfungsteilnehmer – Grundqualifikation Güterkraftverkehr



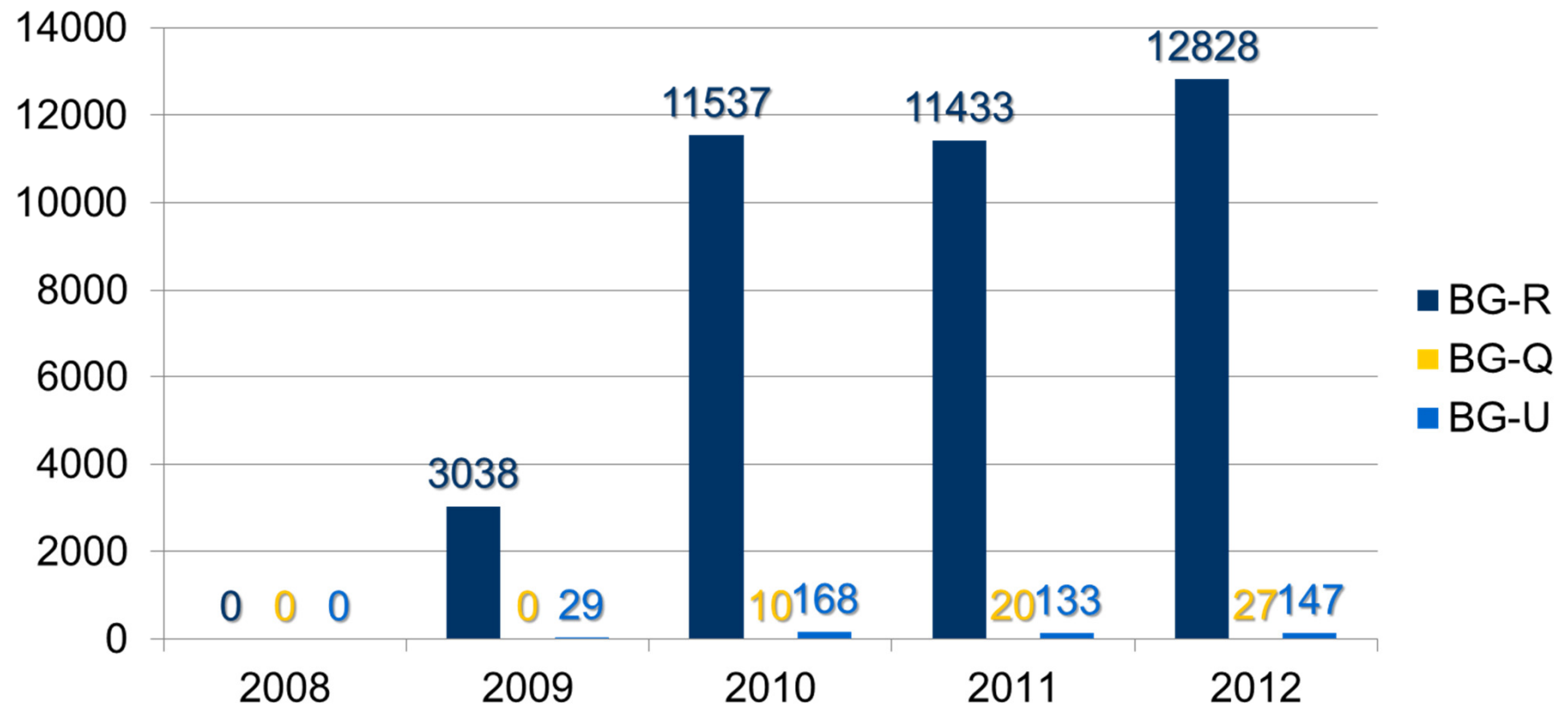
Prüfungsteilnehmer – beschleunigte Grundqualifikation (incl. Quereinsteiger und Umsteiger)



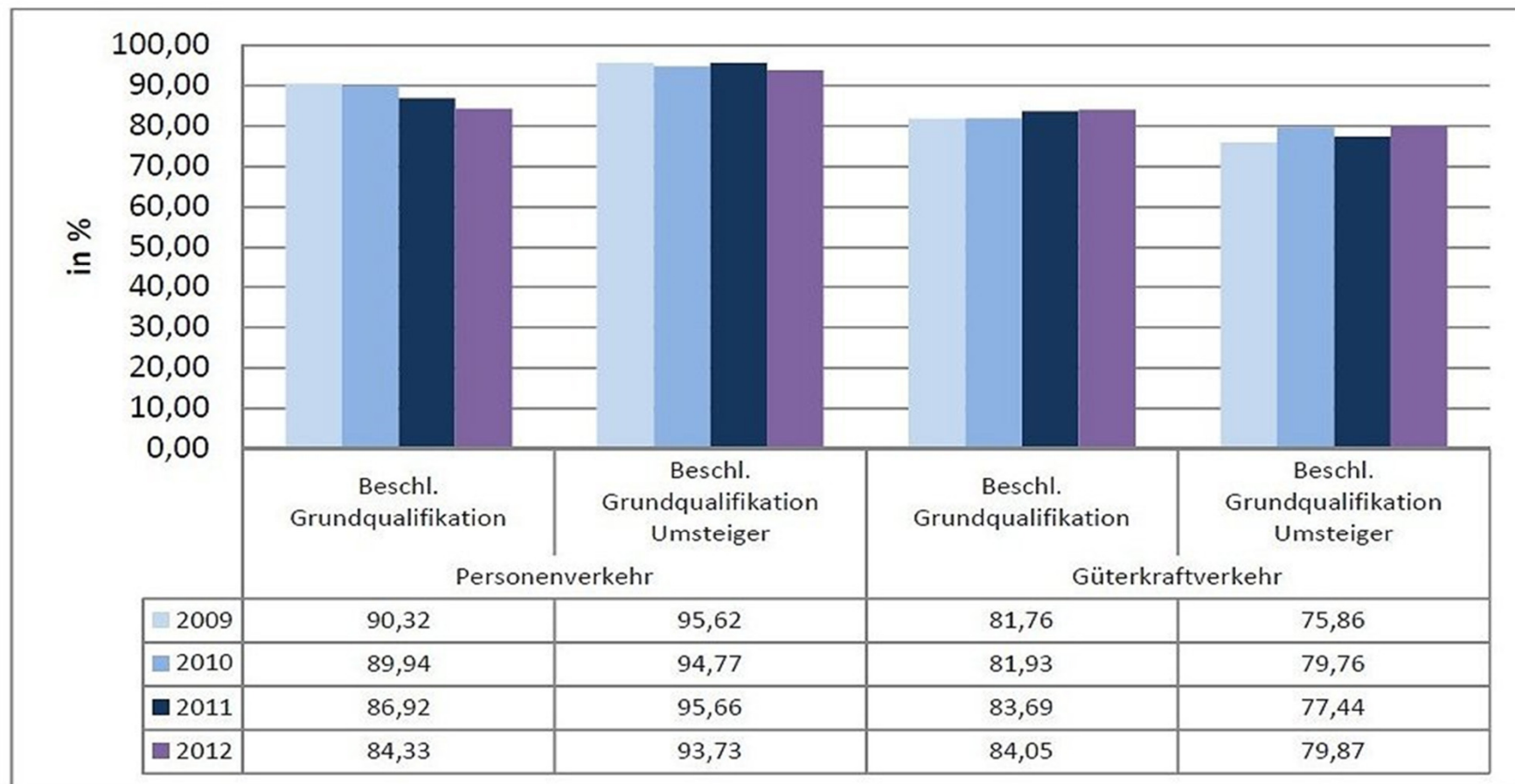
Prüfungsteilnehmer – beschleunigte Grundqualifikation Personenverkehr



Prüfungsteilnehmer – beschleunigte Grundqualifikation Güterkraftverkehr



Bestehensquoten – beschleunigte Grundqualifikation

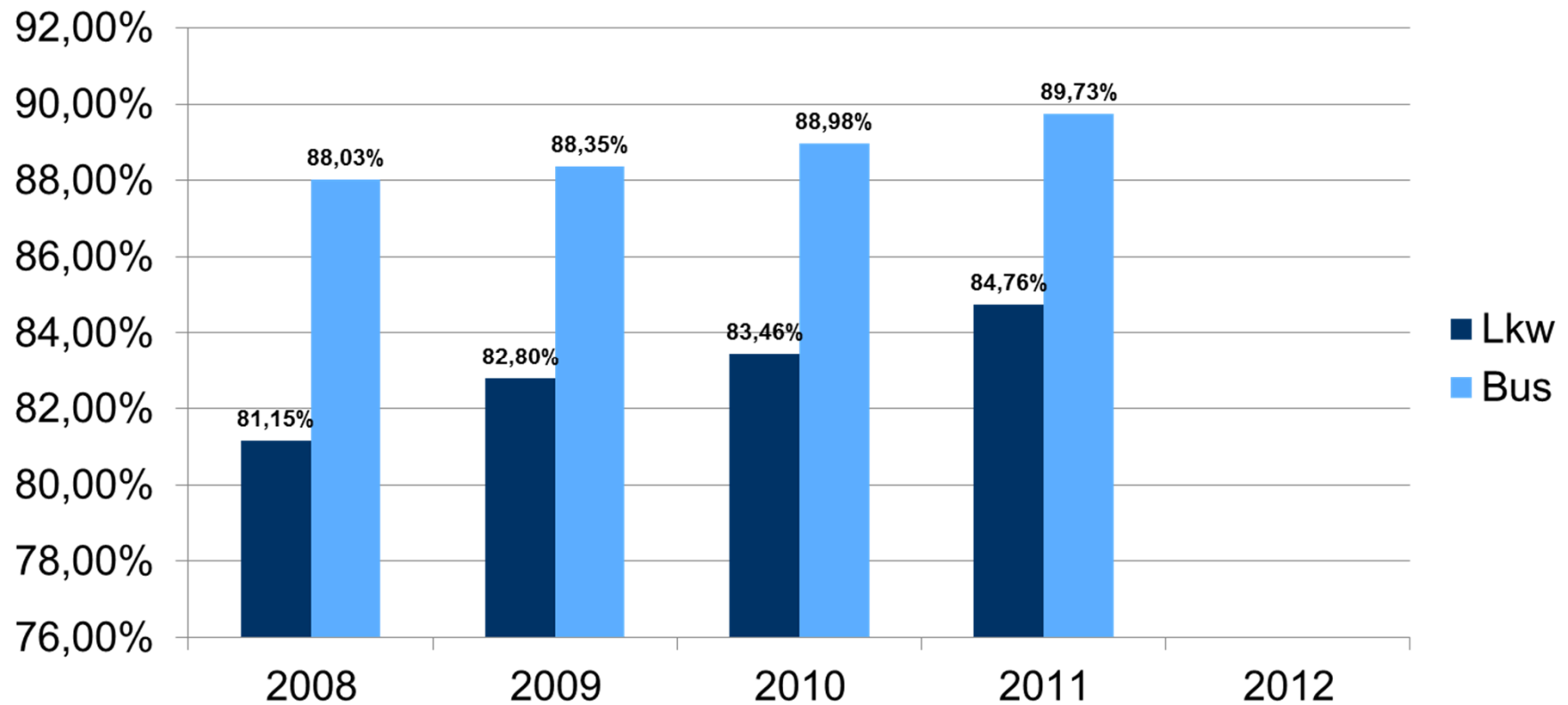


Fahrerlaubnisprüfungen - Basistabelle im Jahr 2011

Durchgeführte, bestandene und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2011 nach Fahrerlaubnisklassen und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Theoretische Prüfungen	Bestandene theoretische Prüfungen	Nicht bestandene theoretische Prüfungen	Praktische Prüfungen	Bestandene praktische Prüfungen	Nicht bestandene praktische Prüfungen
Krafträder (A1, A)	179.651	143.650	36.001	148.738	135.690	13.048
Pkw (B, BE, BF17, BEF17) ²⁾	1.265.307	866.960	398.347	1.291.514	908.773	382.741
Lkw (C1, C1E, C, CE)	86.782	73.560	13.222	83.536	72.798	10.738
Busse (D1, D1E, D, DE)	7.421	6.659	762	8.401	7.440	961
Sonstige Fahrzeuge (M, L, T)	51.706	34.691	17.015	34.881	31.860	3.021
Leichtkraftfahrzeuge (S) ²⁾	494	329	165	368	324	44
Insgesamt	1.591.361	1.125.849	465.512	1.567.438	1.156.885	410.553

Bestehensquoten – theoretische Fahrerlaubnisprüfungen (Lkw und Bus)



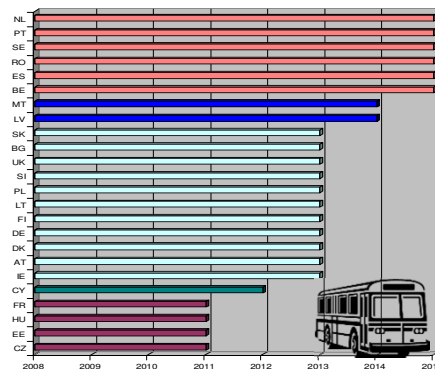
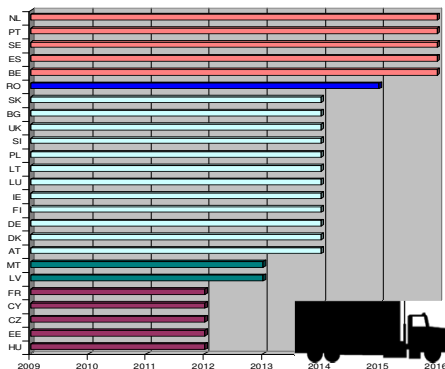
Praktische Hilfen für die Unternehmen

Fahrer/-innen im international Verkehr

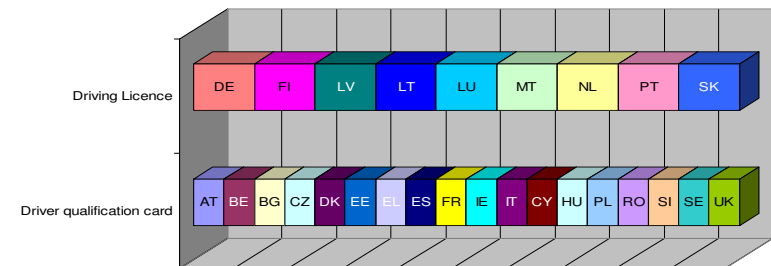
Hinzu kommen in Deutschland jeweils zwei Jahre Übergangsfrist zur Anpassung an die Führerscheinfrieten

unterschiedliche Regelungen in EU-Europa bezüglich

- Beginn der Eintragungspflicht



- Fahrerlaubnis oder eigenständige Karte



* Quelle: Vortrag von Annie Canel European Commission bei 2010 Driver Competence Seminar, Brussels, Belgium; IRU-Academy

 **entweder:**

vorzeitige Eintragung der 95. innerhalb der Besitzstandszeit



**Folge: Führerscheinlaufzeit wird
auf den 09.09.2013 (Bus) bzw.
09.09.2014 (LKW) verkürzt!**



 oder:

Mitführen einer Bescheinigung Ihrer IHK:



Brussels, 17/2009
E3/AC/mv (2009) 58675

TO THE MEMBERS OF THE DRIVING LICENCE COMMITTEE

Dear Colleagues,

During the last meeting of the Driving Licence Committee, held on 27 May 2009, several delegations addressed the issue of the varying deadlines implemented by the Member States for completing the periodic training regarding drivers referred to in Article 4 of the Directive.

It has been agreed on mutual respect of the transitional periods decided by each Member State.

Accordingly, until the deadline of 2015 for vehicles category D and 2016 for vehicles category C, the date of issuance of the driving licence will be taken into account for assessing the acquired rights of the concerned drivers.



Annie Canel
Committee Secretary

Commission européenne, B-1049 Bruxelles / Europese Commissie, B-1049 Brussel - Belgium. Telephone: (32-2) 290 11 11.
Office: DM24 294. Telephone: direct line (32-2) 2903977. Fax: (32-2) 2905196.



Information für Kraftfahrer im Güterkraft- und Personenverkehr

Frankreichverkehr:
Die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein informiert mit diesem Schreiben über das Gesetz zur Einführung einer Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer im Güterkraft- oder Personenverkehr. Das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz ist die innerstaatliche Umsetzung der Richtlinie 2003/59/EG. Für den grenzüberschreitenden Verkehr sind in der Richtlinie als Grundlage für den Nachweis der Berufskraftfahrerqualifikation (durch die Schlüsselzahl 95) der 10.09.2013 für den Personenverkehr und der 10.09.2014 für den Güterkraftverkehr festgelegt.



Information for Professional Vehicle Drivers of International Road Haulage and Passenger Transportation for Commercial (non-private) Purposes

In Germany the Chambers of Commerce and Industry are responsible for the professional x all new professional drivers obtaining the driving- in is a prerequisite regarding the entry of the key-



Hotline: +49 201 290 3977

Informationen für Kraftfahrer im grenzüberschreitenden Güterkraft- oder Personenverkehr zu gewerblichen (nicht privaten) Zwecken
Die Industrie- und Handelskammer und in Deutschland für die Durchführung der Berufskraftfahrer-Qualifikations-Prüfungen zuständig. Für die Fahrerlaubnis-Neuerwerb ist diese Prüfung Voraussetzung für die Ertragung der Schlüsselzahl 95 in den Führerschein.

Für Altfahrer erfolgt die Ertragung erst nach dem Abschluss der ersten Weiterbildungsmaßnahme. Nach dem Abschluss der ersten Weiterbildungsmaßnahme mit einer Übergangsfrist. Danach gilt regelmäßig die erste Weiterbildungsfrist, die zum 02.09.2013 (für die PK-Klassen C1, C1E, D, D1E, D, D1E) bzw. 02.09.2014 (für die PK-Klassen C1, C1E, C und CE). Außerdem sind zusätzlich Übergangsfristen von jeweils 2 Jahren vorgesehen.

Diese Verfahren entsprechen Art. 10 Abs. 1 der Richtlinie des Rates 2003/59/EG.

Dabei werden die Fristen der Richtlinie voll ausgeschöpft.

Dies hat zur Folge, dass Führerscheine aus Deutschland, die zum 02.09.2013 bzw. 2016 ohne die Schlüsselzahl 95 von LKW- oder Busfahrern in gewerblichen Verkehr genutzt werden können.

Diese Regelung ist von allen Mitgliedsstaaten in die Stellung am 27. Mai 2009 anerkannt worden (vgl. Antrag zu diesem Schreiben).

Sollten Sie im Rahmen einer internationalen Schlichtungsbefugnis bzgl. des Schlüsselcodes 95 haben, geben Sie den Kontrollbeamten dieses Schreiben.

Für LKW- oder Busfahrer aus Deutschland gilt:

Fahrer von Bussen oder LKWs derer C- oder C1-Führerscheine vor dem 10. September 2009/2009 in Deutschland erlassen sind, können bis spätestens 10. September 2012/2014 eine erste Weiterbildungsmaßnahme nachweisen. Der Nachweis dieser Weiterbildung erfolgt durch die Ertragung der Schlüsselzahl 95 in den Führerschein.

Ab zum 10. September 2013/2014 muss in solchen C- oder C1-Führerscheinen keine Schlüsselzahl 95 eingetragen sein, jedoch ist ein Eintrag bereits vor den Schichten möglich, da die Kraftfahrer auch schon berechtigt sind, eine Weiterbildung abzuschließen. Erst am 10. September 2013/2014 bzw. 10. September 2015/2016 muss in allen deutschen C- oder C1-Führerscheinen die Schlüsselzahl 95 eingetragen sein.

In deutschen Führerscheinen wird der Schlüsselzahl 95 erst nach vollständigem Nachweis einer 35-stündigen Weiterbildung eingetragen.

Rechtsgrundlage:

Die Umsetzung der Richtlinie 2003/59/EG erfolgt in Deutschland durch
• Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz
• Berufskraftfahrer-Qualifikations-Verordnung



Hotline: +49 201 290 3977

holding a valid driving licence this entry will be carried first advanced training.

able further training obligation with a transition period. Thus, the regular first-advance-training obligation applies classification D1, D1E, D, DE), accordingly until 9th before C1, C1E, C and CE), furthermore, a two years' period.

vt. 10 § 1 of the guidelines of the Council 2003/59/EG, e is fully utilised.

s of professional lorry- and bus-drivers are valid until out the key-number 95 printed on the driving licence transportation until the dates stated.

pon by all EU member states on their meeting of 27th

garding the key-number 95 entry during a traffic rit to the officer / inspector.

y- and bus-driver from Germany:

6 whose D- or C-driving-licence was issued before 10th e to prove regularly a first further training until 10th (completed this further training is given by the entry of 95.

mber 95 does not necessarily have to be printed in r, the key-number can be entered on those driving all professional drivers are already eligible to take part l, from 10th Sept. 2013 / 2014 (10th Sept. 2015 / 2016) be entered in all German D- and C-driving licences.

mber 95 will only be entered after successfuly ing 35 hours.

2003/59/EG in Germany is ruled by n Law n Act.

document de la loi de l'introduction du transport routier public de la loi sur la qualification des 2003/59/EG. Pour le trafic teurs salariés (par la clé 95) est rs le 10 septembre 2013, pour les 14. le la clé 95, montrez ce document au

urs de l'Allemagne de teurs est applicable.

de voyageurs ou camion, s de conduire C ou D avant 09/2009, doivent avoir n d'une première formation 0 septembre 2013/2014. trine s'effectue par la clé 95 dans le permis de

embre 2013/2014 f le permis de conduire C ou ire. Pourtant l'inscription est éance, puisque les s autorisées de faire la Dès le 10 septembre e 10 septembre 2015/16, s C ou D allemands, la clé

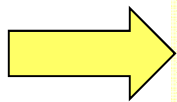
de conduire allemands, la nt inscrite après l'attribution trine de 35 heures.

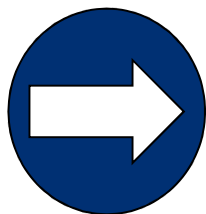
directive 2003/59/EG al n des conducteurs salariés la qualification des conducteurs


■ Ausnahmeregelung

Dieses Gesetz gilt nicht für Fahrten mit

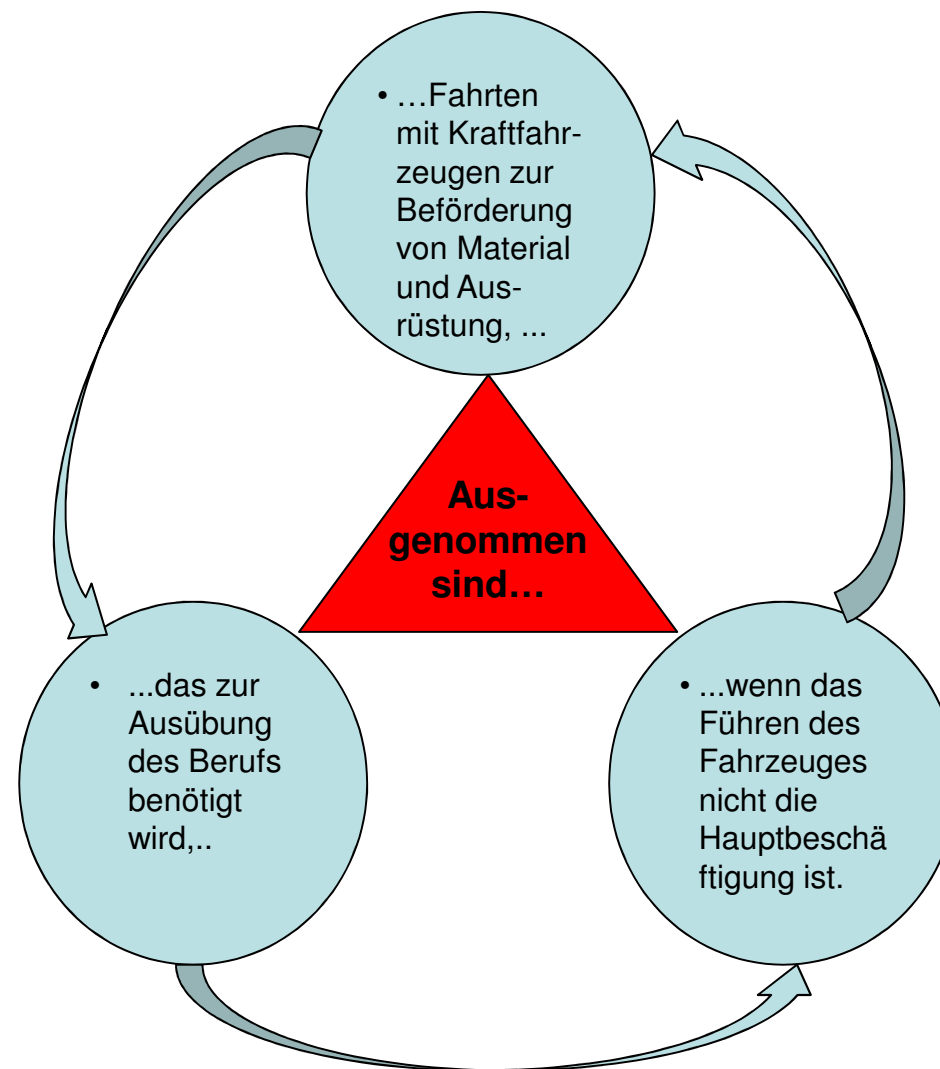
- Kraftfahrzeugen, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit 45 Kilometer pro Stunde nicht überschreitet,
- Kraftfahrzeugen, die von der Bundeswehr, der Truppe und des zivilen Gefolges der anderen Vertragsstaaten des Nordatlantikpaktes, den Polizeien des Bundes und der Länder, dem Zolldienst sowie dem Zivil- und Katastrophenschutz und der Feuerwehr eingesetzt werden oder ihren Weisungen unterliegen,
- Kraftfahrzeugen, die zur Notfallrettung von den nach Landesrecht anerkannten Rettungsdiensten eingesetzt werden,
- Kraftfahrzeugen, die
 - a) zum Zwecke der technischen Entwicklung oder zu Reparatur- oder Wartungszwecken oder zur technischen Untersuchung Prüfungen unterzogen werden,
 - b) in Wahrnehmung von Aufgaben, die den Sachverständigen oder Prüfern im Sinne des § 1 des Kraftfahrersachverständigengesetzes oder der Anlage VIIIb der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung übertragen sind, eingesetzt werden, oder
 - c) neu oder umgebaut und noch nicht in Betrieb genommen worden sind,
- Kraftfahrzeugen zur Beförderung von Material oder Ausrüstung, das der Fahrer oder die Fahrerin zur Ausübung des Berufs verwendet, sofern es sich beim Führen des Kraftfahrzeugs nicht um die Hauptbeschäftigung handelt,
- Ausbildungsfahrzeugen in einer Fahrschule und Kraftfahrzeugen, die zum Erwerb einer Grundqualifikation nach § 4 Abs. 1 und 2 oder während der Weiterbildung nach § 5 eingesetzt werden,
- Kraftfahrzeuge zur nichtgewerblichen Beförderung von Personen oder Gütern zu privaten Zwecken.





Es gibt keine branchen- oder fahrerbezogenen Pauschalausnahmen 

Bei jeder Fahrt ist im Einzelnen zu prüfen:



■ typische Fragen an die IHKs

- Synchronisation FE und 95.
- Synchronisation FE und 95. bei C und D
- Ich bin ausgebildeter Berufskraftfahrer – dann brauche ich ja wohl nicht dauernd die Weiterbildung
- Ich bin kein ausgebildeter Berufskraftfahrer – dann brauche ich ja wohl nicht dauernd die Weiterbildung
- Ich bin nur Aushilfsfahrer – ich brauche ja wohl keinen Qualifikationsnachweis
- Führerscheinstelle weiß nicht – ich soll mich an die IHK wenden...
- Fahrerlaubnis ist (nicht) befristet – wann brauche ich die 95.
- Fahrerlaubnis ist befristet – wann brauche ich die 95.
- Die Ausnahme trifft doch bestimmt auf mich / meine Fahrer zu, weil...

■ **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

■ **Noch Fragen – bitte?!**



① **Wolfgang Baumeister**
☎ **02151 635 343**
Fax **02151 635 44 343**
baumeister@krefeld.ihk.de

IHK Mittlerer Niederrhein
Krefeld Mönchengladbach Neuss
Nordwall 39
47798 Krefeld